



Liebe Kollegen, Freunde und Partner,

„die technische Zukunft ist schon da, sie ist nur ungleich verteilt.“ Dieses Zitat des Branchenkenners und Beraters Dr. Sven Jungmann trifft gerade und vor allem das Gesundheitswesen. Ungleich verteilt ist die technische Zukunft nicht nur im Vergleich mit anderen Sparten, sondern eklatant auch innerhalb des Gesundheitsbetriebs selbst. Während hier eine hochkomplexe Medizintechnik Diagnostik und Therapie ermöglicht, die vor wenigen Jahren noch undenkbar schien, halten hinter den Kulissen, nicht selten elektrische Anlagen und

Heizkessel aus den 70ern des letzten Jahrhunderts die Betriebe oft mehr schlecht als recht am Laufen, wirken Flure, Möbel, Türen, mehr als nur benutzt, ... Unverrückbare Klimaziele, deutlich spürbare Folgen des Klimawandels, die nicht aufhaltbare Digitalisierung des klinischen Umfeldes, der Fachkräftemangel, eine älter werdende Gesellschaft, wachsende Sicherheitsanforderungen sowie vor allem der weiter zunehmende wirtschaftliche und damit auch Konkurrenzdruck erzwingen auch im Gesundheitswesen schnelle und angemessene Antworten. Innovation muss mit knappen Mitteln klug und analytisch gemanagt werden. Wir begleiten Sie auf diesem Weg und wünschen Ihnen einmal mehr viel Erkenntnisgewinn mit unserem aktuellen Newsletter.

Ihre FKT-Vorstände

Innovation im Zeitalter von KI: eine neue Ära kluger Kreativität

Anhand von Praxisbeispielen aus verschiedenen Branchen zeigt Dr. Sven Jungmann auf der diesjährigen Fachmesse Krankenhaus Technologie mit Fachtagung Technik im Gesundheitswesen am 30.9. und 1.10. in Gelsenkirchen, wie Sie Innovation in einer sich rasant verändernden Welt schnell, agil und faktenbasiert managen. Nicht nur, aber auch mit Hilfe von KI. Künstliche Intelligenz kann Innovationsprozesse beschleunigen und effizienter gestalten. Jungmann erörtert in seinem Vortrag Methoden, mit denen Sie zukünftige Entwicklungen analysieren und auf dieser Grundlage die jeweils optimalen Technologien ein- und entsprechende Maßnahmen umsetzen. Mehr Informationen zu den Inhalten des diesjährigen Technikergipfels in Gelsenkirchen finden Sie in unserem wachsenden [Messereport](#). Schauen Sie doch mal rein.



Sind Ihre Brandschutzanlagen auf dem neuesten technischen Stand?

Als Brandschutzexperten modernisieren wir Ihre Anlagen bei laufendem Betrieb ohne den Klinikalltag zu beeinträchtigen.

Firian 

Firian - Ihr Brandschutzpartner
seit mehr als 40 Jahren 

Always well prepared.

Online-Seminar: Bedarfsgerechte Planung digitaler Infrastrukturen am 19. März

Die digitale Transformation stellt Krankenhäuser vor die Herausforderung, ihre IT-Infrastruktur zukunftsicher und bedarfsgerecht zu gestalten. Im Zentrum steht das „digitale Rückgrat“: konvergente Netzwerke (LAN/WLAN), die als einheitliche Plattform sämtliche Anwendungen und Dienste zuverlässig verbinden. Das Online-Seminar „Das digitale Rückgrat – bedarfsgerechte Planung digitaler Infrastrukturen“ am 19. März um 16.30 Uhr beleuchtet den aktuellen Stand der Technik und zeigt, wie moderne Netzwerk-lösungen die Basis für effiziente, sichere und skalierbare Krankenhausprozesse schaffen. Diese formulieren heute klare Anforderungen an die Infrastruktur – von der vernetzten Medizintechnik über Unified Communications & Collaboration bis hin zu modernen Arbeitsplatzkonzepten und innovativen Patienten-Infotainment-Lösungen. Anhand aktueller Projektbeispiele erfahren Sie, wie Umbauten im Bestand gelingen und welche Besonderheiten bei der Integration neuer Technologien zu beachten sind. Lesen Sie [hier](#) mehr.

Online-Seminar: Lüftungsanlagen in Kliniken optimal betreiben am 21. April

Trotz formaler Zielerreichung – etwa durch ISO 50001 – bleiben reale Einsparungen beim Betrieb von Lüftungsanlagen häufig aus. Gleichzeitig führen Fachkräftemangel, ausgefallene Prüfungen und lückenhafte Wartung in vielen Häusern zu einem unsicheren Anlagenzustand. Das Online-Seminar „Lüftungsanlagen in Kliniken optimal betreiben: Zwischen Pflicht, Hygiene, Energieeffizienz und Kostendruck“ am

21. April um 16.30 Uhr beleuchtet typische technische Probleme klinischer RLT-Anlagen, von dauerhaftem Volllastbetrieb über nicht überprüfte Wärmerückgewinnung bis hin zu unentdeckten Druckverlusten durch verschmutzte Register oder defekte Komponenten. Anhand eines Praxisberichts eines Technischen Leiters werden reale Defizite wie diese dargestellt. Im Fokus stehen praxiserprobte Lösungsansätze: bedarfsge- rechte Steuerung von Luftmengen, Retrofit-Motoren und Fan-Grid-Konzepte zur Erhöhung der Ausfallsicherheit, maßgeschneiderte Filterlösungen sowie Ionisationstechnologien zur Verbesserung von Hygiene und Energieeffizienz. Lesen Sie [hier](#) mehr.

Zwei Krankenhäuser, ein klarer Weg in die Zukunft*

Der Cellitinnen-Klinikverbund in Wuppertal macht es vor: Mit einem ganzheitlichen Transformationsplan von energielenker entsteht aus vielen Einzelmaßnahmen eine klare Strategie für die energetische Zukunft. Während der Transformationsplan für das zweite Krankenhaus kürzlich fertiggestellt wurde, werden im ersten Krankenhaus bereits konkrete Maßnahmen umgesetzt. Darauf aufbauend wird durch die energiele- nker zusätzlich eine Analyse der Klimafolgenanpassung für das Haus durchgeführt. Das Ergebnis: ein wirkungsvolles Werkzeug für den Start in die energetische Transformation und fast 50 % weniger CO₂-Emissionen in zehn Jahren.

Mehr zum Transformationsplan finden Sie [hier](#).

Präsenzveranstaltung: Türen im Gesundheitswesen am 29. April

Unter dem Motto „Weil Gesundheit die besten Türen braucht“ beleuchtet der FKT-Arbeitskreis „Türen im Gesundheitswesen“ am 29. April im greenhealthLAB in Bochum Anforderungen und Qualitätsmerkmale, die Türen im Gesundheitswesen zu den robusten und sicheren Ausstattungsgegenständen machen, die dieser sensible Einsatzort fordert. Egal, ob Badezimmertür, Patientenzimmer- oder Flurtür – der Teufel steckt im Detail. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Stafetten-Wechsel im FKT-Vorstand: Im Ehrenamt wachsen

Gleich zwei bedeutende Ämter gilt es bei der kommenden Jahreshauptversammlung der Fachvereinigung Krankenhaustechnik e.V. (FKT) im September neu zu besetzen: Das des FKT-Präsidenten und das des Schatzmeisters. In einem Interview reflektieren FKT-Präsident Horst Träger und Christoph Franzen ihre Amtszeit und die Macht des Ehrenamts – nicht zuletzt, um Lust zu machen auf Engagement im Verband. Denn: Ehrenamt ist weit mehr als nur Arbeit: „Man ist in der Position, die eigenen Ideale voranzutreiben und Dinge zum Positiven zu verändern. Dieses Empowerment eröffnet unendliche Gestaltungsspielräume. Dazu ist man in ständigem Austausch mit interessanten Menschen und lernt unaufhaltsam Neues. Das erschließt – auch beruflich – neue Horizonte.“ Lesen Sie [hier](#) mehr.



Oscar der Krankenhaustechnik: Bewerbung bis 31. Juli

Der 12. Innovationspreis der Wissenschaftlichen Gesellschaft in der FKT wird in diesem Jahr am 30. September im Rahmen der Fachmesse Krankenhaus Technologie mit Fachtagung Technik im Gesundheitswesen in Gelsenkirchen verliehen. Die Auszeichnung ist mit 3000 Euro dotiert. Angesprochen sind Studierende und Absolventen an Hochschulen und Universitäten sowie die betreuenden Professoren, die in ihren Studiengängen Schnittmengen zu Krankenhaustechnik, Biomedizintechnik, Informationstechnologie, Medizin, Pflege, Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen oder weiteren Fachgebieten mit Krankenhausbezug (z.B. Versorgungstechnik, Bauingenieurwesen) aufweisen. Der Schwerpunkt der Arbeit soll in einem direkten Kontext zur Krankenhaustechnik stehen und z.B. innovative Lösungen, Auswertungen und/oder eine herausragende Grundlagenaufbereitung vorstellen. Die Auswertung der eingereichten Arbeiten erfolgt durch eine Auswahlkommission, bestehend aus Prof. Gregor Hohenberg, Dr. Birgit Fouckhardt-Bradt und Cord Brüning. Sie warten schon gespannt auf Ihre Arbeiten an: innovationspreis@fkt.de. Einsendeschluss ist der 31. Juli 2026.

Kollege Roboter: Technik trifft Logistik

Logistik im Krankenhaus muss schneller werden. Die angestrebten Produktivitätssteigerungen im medizinischen Betrieb verlangen einen reibungslosen Transport von Verbrauchsgütern und letztlich auch Patienten an den jeweiligen Ort des Geschehens. Automatisierung ist eine mögliche Antwort. Logistik und Technik verschmelzen in dieser Aufgabe. Autonome Mobile Roboter (AMR) müssen, zugeschnitten auf die jeweiligen Herausforderungen am Einsatzort, beschafft, implementiert, betrieben, unter anderem von einer Leitstelle (vielleicht innerhalb der technischen Leitstelle?) gesteuert und gewartet werden. Für ihren Einsatz im Krankenhaus müssen Türen automatisiert und – wie auch die Aufzüge – in den Transportwegen ertüchtigt werden, um mit den Robotern zu kommunizieren. Voraussetzung für den Einsatz von AMR ist außerdem eine lückenlose WLAN- oder 5G-Ausleuchtung der Fahrstrecken. Beim FKT-Online-Seminar „Kollege Roboter – Technik trifft Logistik“ erörterte der Leiter des FKT-Projektes Logistik und Logistikplaner, Ludwin Hafer, die zahlreichen Aspekte, die es bei der Entscheidung für oder gegen den Einsatz von Transportrobotern zu berücksichtigen gilt, und wie eng hier Technik und Logistik zusammenrücken. Lesen Sie hier [mehr](#).

Hygienestandards bei Wasserspendern erreichen neues Niveau*

Hygiene und Sauberes Trinkwasser hat in Kliniken und Pflegeeinrichtungen höchste Priorität. Brita setzt mit der innovativen PureProtect-Technologie neue Maßstäbe für Wasserspender: Eine KI-gesteuerte Selbstreinigungsfunktion hält das Wasser kontinuierlich in Bewegung und reduziert Keimwachstum signifikant. Ergänzt durch den Clarity Protect-EingangsfILTER und die thermische Keimsperre ThermalGate entsteht ein lückenloses Hygienekonzept – rund um die Uhr, vollautomatisch und nachhaltig. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Bundesrat stimmt dem KRITIS-Dachgesetz zu: Der Schwellenwert sorgt für Diskussionen

Am 6. März hat der Bundesrat dem neuen KRITIS-Dachgesetz zugestimmt. Die Resilienz kritischer Infrastrukturen gewinnt damit klar an Bedeutung. Das Dach steht, einige tragende Balken für die Umsetzung des neuen Gesetzes werden jedoch noch angepasst werden müssen. Das Gesetz schafft erstmals einen übergreifenden Rahmen für den physischen Schutz und die Widerstandsfähigkeit zentraler Versorgungsstrukturen: von Energie und Wasser über Transport bis hin zu Gesundheitseinrichtungen. Für Betreiber bedeutet das künftig vor allem: systematische Risiko- und Gefährdungsanalysen, Resilienz- und Notfallkonzepte, stärkere Anforderungen an physische Sicherheitsmaßnahmen sowie mehr Dokumentations- und Nachweispflichten. Ein Punkt sorgt weiterhin für Diskussionen: die Schwellenwerte für die Einstufung als kritische Infrastruktur. Der aktuelle Ansatz orientiert sich daran, ob eine Anlage mehr als 500.000 Menschen versorgt. Lesen Sie [hier](#) mehr.

IFHE: Ein Blick in die weite Welt der Krankenhaustechnik

Interessante Informationen zum weltweiten Geschehen in der Krankenhaustechnik bietet die Homepage der International Federation of Healthcare Engineering ([IFHE](#)). Hier erfahren Sie, wie andere Länder Probleme lösen, die wir alle kennen. Ein regelmäßiger Newsletter der IFHE hält außerdem über aktuelle Veranstaltungen und das Geschehen in der internationalen Krankenhaustechnikszene auf dem Laufenden. Veranstaltungshighlight in diesem Jahr ist der 29. IFHE-Kongress von 17. bis 10. Oktober in New Orleans. Wer auch international am Ball bleiben möchte, kann sich [hier](#) für den Newsletter registrieren.

*Die Inhalte der mit * gekennzeichneten Texte beruhen auf den Angaben unserer Industriepartner.*

News · News · News · News · News · News · News · News · News

Herausgeber: Fachvereinigung Krankenhaustechnik (e.V.),
Redaktion: Maria Thalmayr (maria.thalmayr@fkt.de),
Anzeigenberatung: Imke Ridder (verlagsservice@imke-ridder.de),
V.i.S.d.P.: Horst Träger

[/*in – Warum wir nicht gendern: https://www.fkt.de/index.php?id=172](https://www.fkt.de/index.php?id=172)

Wenn Sie auf den Informationsvorsprung durch den FKT-Newsletter verzichten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.